

## Protokoll der 13. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 13.11.2013

Anwesend: Bauer, Böhme, Bossong, Fritz-Stratmann, Kessl, Linke, Prust, Roth, Rupp, Schlüter, Schmidt, Tobinski, van Ackeren, Verwey, von Stockhausen  
Entschuldigt: Herbst, Schwedhelm, Tervooren, Wollmann  
Gäste: Abs, Beck, Bremer, Coriand, Flasche, Göbel, Groppe, Günnewig, Herrmann, Höhn, Hofäcker, Keller, Kühn, Leung, Lütke-Harmann, Merten, Münk, Noack, Pfaff, Reinhard, Schläfke, Suttkus, Wahle, Wehrheim, Zimmermann, Zosel  
Zeit: 14.00 – 17.15 Uhr  
Protokoll: Rox

### TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt im Namen der Fakultät Herrn Abs, der auf die Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik berufen wurde.

### b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um drei TOPs ergänzt und verabschiedet.

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3 Ausschreibung einer Professur für „Sozialraumorientierte Soziale Arbeit“
- TOP 4 Ausschreibung einer Professur für „Inklusive Pädagogik“
- TOP 5 Wahl der Qualitätsverbesserungskommission
- TOP 6 Internationalisierungsstrategie der Fakultät
- TOP 7 Neu: Nachwahl in den Prüfungsausschuss Soziale Arbeit (Studierende)
- TOP 8 Neu: Stellungnahme des Mittelbaus zum Entwurf „Leitlinien ...“
- TOP 9 Neu: Prüfungsorganisation und Prüfungsbelastung
- TOP 10 **Personal vertraulich:** Bericht der Berufungskommission „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“
- TOP 11 Verschiedenes

### c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

## TOP 2 Berichte des Dekanats

### Bericht des Dekans

1. Der Dekan weist darauf hin, dass im Anschluss an die Dezember-Sitzung (11.12.2013, 16.00 Uhr) ein Habilitationsvortrag stattfindet. Alle professoralen Mitglieder des Fakultätsrates werden gebeten, an dem Vortrag teilzunehmen, um im Fakultätsrat abschließend über die Annahme der Habilitationsleistung abstimmen zu können.
2. In der Dekane-Runde wurde u.a. die Verantwortung für den Datenschutz in den Fakultäten erörtert. Die Professor/innen als Leiter/innen ihrer jeweiligen Arbeitsgruppe

sind gehalten, für die strikte Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen (insb. hinsichtlich Sammlung, Speicherung und Weitergabe von Daten) Sorge zu tragen.

3. Im Senat wurde über den Stand der Vorbereitung einer evtl. Systemakkreditierung gesprochen und hierbei insb. auf die Notwendigkeit regelmäßiger (1 x jährlicher) Qualitätskonferenzen hingewiesen. Die konkrete Ausgestaltung wird zu gegebener Zeit festzulegen sein.
4. Ebenfalls wurde im Senat über das Scheitern der Bemühungen zur Herstellung einer Kooperation mit einer benachbarten FH in Sachen Berufskolleg berichtet. Seitens der zuständigen AG innerhalb der Fakultät Bildungswissenschaften werden derzeit im Zusammenwirken mit dem Dekanat alternative Optionen erarbeitet.
5. Im Berufungsverfahren Nachfolge Prof. Meder wurden erste Verhandlungen geführt.
6. Im Rechtstreitverfahren um die Entfristung einer LfbA-Stelle wurde vor dem Bundesarbeitsgericht zugunsten des Klägers entschieden. Aus der Entfristung ergibt sich nach Ende des derzeit befristeten Arbeitsverhältnisses eine neue, geänderte Arbeitsplatzbeschreibung.
7. In einem Gespräch mit dem Dezernenten für das Einschreibewesen wurden Verbesserungen bei der Bewerbung und Einschreibung in die Master-Studiengänge zugesagt.
8. Aus gegebenem Anlass weist der Dekan darauf hin, dass bei der Beantragung von Drittmittelprojekten zu beachten ist, ob das Budget gedeckelt ist. In diesem Fall ist es problematisch, wenn Mitarbeiter/-innen, die eingestellt werden sollen, eine höhere Erfahrungsstufe haben als im Budget beinhaltet ist. Wenn absehbar und möglich, soll eine höhere Erfahrungsstufe beantragt werden.
9. In der Dekanerunde wurde der Entwurf einer Neufassung der Organisationsordnung des ZLB – z.T. kontrovers – diskutiert.

#### **Bericht der Studiendekanin:**

1. In Zusammenarbeit mit dem ZLB wurde eine Herbstschule für Lehramtsstudierende zum Thema „Heterogenität“ durchgeführt. Frau van Ackeren dankt den Mitwirkenden für Ihr Engagement.
2. Die Ausschreibung zur Qualitätsoffensive Lehrerbildung ist für Ende des Jahres angekündigt. Danach stehen vier Monate für die Ausarbeitung zur Verfügung.
3. Frau van Ackeren erinnert an den Workshop zu Feedbackmethoden in der Lehre, der am 22. November 2013, 12-15 Uhr stattfinden wird.

#### **Bericht des Prodekans für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs**

1. Bei Rückfragen zur neuen Musterhabilitationsordnung steht Herr Bauer als Ansprechpartner zur Verfügung.

#### **Diskussion:**

- Herr Kessl fragt nach der Funktion der Qualitätsverbesserungskonferenzen im Zusammenhang mit der Systemakkreditierung.
- Die Neufassung der Organisationsordnung des ZLB betrifft u.a. die Aufgabenverteilung innerhalb der Organe des ZLB, d.h. mehr Aufgaben wurden vom erweiterten Vorstand auf den geschäftsführenden Vorstand übertragen. Zudem wurde die Rolle des/der Vertreters/in des Landesministeriums kontrovers diskutiert.
- Im Zusammenhang mit der Kostenkalkulation bei Drittmittelprojekten wird darauf hingewiesen, dass die unterschiedlichen Drittmittelgeber bei der Problemstellung auch unterschiedlich entgegenkommend sind, z.T. aber auch bspw. Tarifsteigerungen nicht aufgefangen werden.

### **TOP 3 Ausschreibung einer Professur für „Sozialraumorientierte Soziale Arbeit“**

Bei der auszuschreibenden Professur handelt es sich um die Stelle von Herrn Hinte, die im ISSAB angesiedelt ist (wissenschaftl. Leitung des Instituts). Nach kontroverser Diskussion spricht sich der Fakultätsrat mehrheitlich dafür aus, über den vorliegenden Ausschreibungstext nicht unmittelbar abzustimmen und die Beschlussfassung zu verschieben, weil es unterschiedliche Standpunkte zur Ausrichtung der Professur gibt:

Das ISSAB ist u.a. aufgrund der bestehenden Kooperationen daran interessiert, dass der inhaltliche Schwerpunkt der Professur das bisherige Fachkonzept vertritt. Das Dekanat spricht sich dafür aus, die Existenz des Instituts – und damit auch die wissenschaftl. (professorale) Leitung – nicht in Frage zu stellen, ebenso wenig die grundlegende Ausrichtung der Professur (s. Ausschreibungstext), wohl aber deutlich zu machen, dass es keineswegs nur um eine schlichte Fortführung des Status quo geht, sondern um eine wissenschaftliche Weiterentwicklung des Themenfeldes. Das Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik ist an einer breiteren Ausrichtung der Stelle interessiert, wodurch die Bedarfe des Studiengangs berücksichtigt werden könnten. Der Dekan weist darauf hin, dass das ISSAB ohne eine professorale Leitung nicht weiter bestehen kann.

### **TOP 4 Ausschreibung einer Professur für „Inklusive Pädagogik“**

Bei der auszuschreibenden Professur handelt es sich um die Stelle, die bereits mit der Denomination „Bildung und soziale Ungleichheit“ ausgeschrieben, dann aber im Verfahren nicht weiter verfolgt worden war. Da das Thema „Soziale Ungleichheit“ mittlerweile hinreichend durch bestehende Professuren abgedeckt ist, schlägt das Dekanat vor, eine Professur für „Inklusive Pädagogik“ auszuschreiben. Da das Institut für Pädagogik noch nicht in den Prozess einbezogen war, wird die Entscheidung ebenfalls vertagt.

### **TOP 5 Wahl der Qualitätsverbesserungskommission**

Folgende Mitglieder werden in die Qualitätsverbesserungskommission gewählt:

#### Aus der Gruppe der Professor/-innen:

Frau Utermann, Herr Schmidt, Herr Wehrheim  
Vertreter/in: Frau Böhme, Herr Münk

#### Aus der Gruppe des wissenschaftlichen Mittelbaus:

Mitglieder: Herr Höhn, Herr Heger  
Vertreterinnen: Frau Suttkus, Frau Süßenbach

#### Aus der Gruppe der weiteren Beschäftigten:

Frau Schmitz, Vertreterin: Frau Groß

#### Aus der Gruppe der Studierenden:

Lehramt: Stephanie Perick, Doruntina Elezkurtaj, Jens Knollenberg  
Sport: Oliver Kruse  
Soziale Arbeit: André Rupp  
Erziehungswissenschaft: Sarah Ringelstein, Angelina Uhrich

## **TOP 6 Internationalisierungsstrategie der Fakultät**

Frau Leung berichtet über die Studierendenmobilitäten und über die Dozent/innenmobilitäten in der Fakultät, die auch in den Jahresberichten 2011 und 2012 dokumentiert sind. Der Fakultätsrat diskutiert über die Ursachen der relativ geringen Zahlen. Frau Leung stellt nachfolgende Punkte als wichtige Bestandteile einer Internationalisierungsstrategie vor:

- Steigerung der Studierenden- und Dozenten/innenmobilitäten
- Aufbau eines Auslandspraktikumspools
- Facebookseite für Biwi-Internationales
- Stammtisch für internationale Gastwissenschaftler/innen
- Vernetzung mit anderen internationalen Koordinatoren/innen der UDE
- Online Feedbackbogen für Outgoings and Incomings
- Verstetigung von interkulturellen Trainings für Outgoings
- Verstetigung des internationalen Mentoring Programms
- Internationales Alumni-Netzwerk.

## **TOP 7 Nachwahl in den Prüfungsausschuss Soziale Arbeit**

Als Vertreter der Gruppe der Studierenden wird Herr Rupp einstimmig in den Prüfungsausschuss gewählt.

## **TOP 8 Stellungnahme des Mittelbaus zum Entwurf „Leitlinien ...“**

Die Stellungnahme des wissenschaftlichen Mittelbaus der Fakultät zum Entwurf „Leitlinien für die Gestaltung befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Regeln guter Praxis für die Beschäftigten im wissenschaftlichen Mittelbau (Version 18.3.2013)“ wird vom Fakultätsrat zur Kenntnis genommen und kontrovers diskutiert.

## **TOP 9 Prüfungsorganisation und Prüfungsbelastung**

Frau van Ackeren verteilt Unterlagen zum Ablauf- und Verteilungsmodell im Rahmen der Abschlussprüfungen für die Lehramtsstudiengänge. Das Verfahren berücksichtigt u.a. die unterschiedlichen Beschäftigungssituationen und überkreuzende Belastungsmomente in Gewichten. Änderungen müssen daher bei Herrn Höhn, der das Verfahren betreut, bekanntgegeben werden.

In der Diskussion wird deutlich, dass nicht nur in den Lehramtsstudiengängen, sondern auch in den Hauptfachstudiengängen die Prüfungsbelastung in allen Statusgruppen als zu hoch angesehen wird, da die Relationen zwischen Lehrenden einerseits und Studierenden bzw. Prüfungen andererseits nicht stimmen. Auch das o.g. Verteilungsmodell kann dieses Problem nicht lösen. Es wird beklagt, dass die Forschungsaktivitäten unter dieser Situation zum Teil erheblich leiden. Der Fakultätsrat kommt überein, dass die Problematik sowie mögliche Lösungsansätze in den Studiengangskonferenzen erörtert werden sollen. Die Ergebnisse sollen wiederum spätestens in der Januar-Sitzung des Fakultätsrates behandelt werden.

## **TOP 11 Verschiedenes**

Herr Kessl weist auf die Ringvorlesung des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik hin.